

Leonhard „Leo“ Cohen

geboren am 30.10.1913 in Emden

damalige Adresse: Neue Straße 22

Todesdatum: 27.09.2002

Todesort: USA

Leonhard Cohen wurde als zweiter Sohn von Abraham und Goldine Cohen, geb. Wolffs am 30.10.1913 geboren. Er verließ Emden am 22. Mai 1933 und emigrierte vermutlich unter dem Eindruck der ersten NS-Boykottaktionen gegen jüdische Geschäfte nach den Niederlanden. Enschede war sein Wohnort. Aufgrund eines Affidavits von seiner Schwester Karla, die mit ihrem Mann Ludwig Schloss 1936 nach New York, USA ausgewandert war, konnte sich Leonhard Cohen noch vor Kriegsausbruch 1939 in den USA niederlassen und dem Holocaust entgehen.

Leonhard Cohen verstarb im September 2002, 89jährig.



Recherche: Dr. Rolf Uphoff

Opfergruppe: Rassisch und religiös Verfolgte

Quellen: Stadtarchiv Emden: Standesamtsregister; Meldekartei; Liste Marie Werth

Patenschaft: anonymer Spender

Verlegeort: Friedrich-Ebert-Straße 43

Verlegetermin: 30.5.2013